



Musikgesellschaft
5105 Auenstein

Protokoll der Generalversammlung

vom 23. Januar 2015

um 20.15 Uhr

in der Alten Schule Auenstein

1 Begrüssung, Präsenz

Der Präsident Max Fricker begrüsst die Anwesenden. Es ist unsere erste GV ohne Max Joho. Der Verein gedenkt in einer Schweigeminute dem lieben Kameraden.

Die Einladungen wurden termingerecht verschickt. Es gibt keine Änderungswünsche zur Traktandenliste.

Die Anwesenden wurden mittels Unterschriftenliste ermittelt. Unser Dirigent Benjamin Groth ist ebenfalls stimmberechtigt.

Anwesende: 22.

Stimmberechtigte Anwesende: 22.

Absolutes Mehr: 12

Entschuldigungen sind eingegangen von:

- Brugger Hans Rudolf
- Andreas Blum
- Paul Davis
- Stefan Renold
- Beppo Perchthaler
- Heinrich Nägeli

2 Wahl des Stimmenzählers

Der Vorstand schlägt Röbi Meier vor, der einstimmig gewählt wird.

3 Protokoll der GV vom 24. Januar 2014

Das Protokoll wurde nach der GV per E-Mail sowie zusammen mit der Einladung zur GV verschickt. Es wird einstimmig genehmigt. Max dankt der Protokollführerin.



Musikgesellschaft
5105 Auenstein

4 Jahresbericht 2014

Der Jahresbericht wurde zusammen mit der Einladung zur GV verschickt, er wird einstimmig genehmigt. Applaus für den Präsidenten.

5 Rechnung 2014

Die Bücher lagen seit 19h30 auf.

Jeannette ergreift das Wort und verteilt die Vereinsrechnung auf Papier im Verein.

Wir hatten dieses Jahr einen Verlust von ca. CHF 2'600.00. Jeannette erläutert anschliessend einzelne Posten.

Grösste Einnahmeposten:

• Gewinn Maskenball-Rechnung
• Jahreskonzert
• Gemeindebeitrag
• Gönnerbeiträge und Spenden
• Passivbeiträge
• Ständli/Auftritte
• Zeltmiete

•
Grösste Ausgabenposten:

Besoldungen
Geschenke
Noten, Instrumente
Vereinsanlässe
Verbandsabgaben
Versicherungen, Steuern
Diverses (Besoldung Aushilfe, Porto)

Röbi Joho hat seine Besoldung als Vize-Dirigent gespendet.

Heinz bringt ein, dass die Zeltmiete des Maskenballs ausgewiesen sein sollte, auch wenn es nur eine interne Verrechnung ist.

Offene Forderungen: Der Gemeindebeitrag 2014 wurde erst im Januar 2015 überwiesen.

Der Revisor Ruedi Fricker ergreift das Wort:



Musikgesellschaft
5105 Auenstein

Er und Daniela Joho haben die Rechnung geprüft. Sie ist sehr umfangreich und die neue Zusammenstellung sehr professionell. Es macht Freude, diese Rechnung zu prüfen.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

Ruedi würdigt die Arbeit von Jeannette Fricker und Röbi Meier. Den beiden Rechnungsführern und den Kassieren wird applaudiert.

Mittlerweile ist Fredi zur Versammlung gestossen. Das absolute Mehr bleibt unverändert bei 12.

6 Aufnahmen/Austritte

Marcel hat nun definitiv seinen Austritt gegeben. Er liess sich nicht umstimmen, auch nicht für eine Dispens. Er ist in anderen Vereinen engagiert und die Ständli sind eine Belastung für ihn.

Marcel war gerne bei uns, es war für ihn eine gute Zeit. Er hat schon zu Beginn gestaunt, was dieser Verein alles zu Stande bringt. Es ist nicht der TV, der den Maskenball organisiert, sondern die Musig.

Er hat sich in keinem anderen Verein aufnehmen lassen, es wird ihm alles zuviel und der Umstand, dass ein Schlagzeuger fehlt, macht ihm zu schaffen.

Max hat Marcel informiert, dass jederzeit ein Stuhl für ihn bereit steht.

Ebenfalls hat Stefan Renold seinen Austritt eingereicht. Max und der ganze Verein bedauern dies sehr andererseits hat Stefan einen sehr anspruchsvollen Job und die Belastung ist oft sehr gross.

Erfreulicherweise werden Daniela und Röbi Joho wieder regelmässig bei uns mitspielen. Röbi wird ab März wieder einsteigen, da er davor eine Zahn-OP über sich ergehen lassen muss.

Max hat Silvia Reber angefragt, ob sie sich gerne aufnehmen lassen würde. Sie möchte jedoch flexibel bleiben und uns bei Bedarf als Aushilfe unterstützen. Im 2015 sind demnach keine Aufnahmen zu verzeichnen.

7 Beiträge

Der Vorstand schlägt dem Verein vor, die Beiträge beizubehalten. Dies wird vom Verein einstimmig angenommen.

- Aktive: 0 CHF
- Passive: 15 CHF



Musikgesellschaft
5105 Auenstein

- Instrumentenpauschale: 100 CHF

Aktivmitglieder: Auf Grund der finanziellen Situation ist momentan noch kein Beitrag notwendig.

Passivmitglieder überweisen oft freiwillig mehr. Viele wurden erst letztes Jahr aquiriert. Wir möchten den Beitrag nicht erhöhen.

Die Instrumentenpauschale soll von den Mitgliedern genutzt werden. Es ist wichtig, dass die Instrumente gepflegt werden. Jeder bezahlt nur CHF 100 für die Instandsetzung, die Differenz zum Rechnungsbetrag übernimmt die Vereinskasse.

8 Wahlen

8.1 Tagespräsident

Markus Frei wird einstimmig gewählt. Er ergreift das Wort. Heute Abend ist sein Job sehr erfreulich. Es liegen keine Demissionen vor. Das Klima im Vorstand und in allen Gremien hat sich spürbar entspannt.

Max hat sich nochmals für ein Jahr zur Verfügung gestellt, nachdem er letztes Jahr demissionieren wollte.

Pia hat sich als jüngstes Mitglied gut in den Vorstand integriert.

Jeannette führt die Kasse professionell.

8.2 Vorstand

Markus schlägt vor, den Vorstand in globo wiederzuwählen. Der Vorstand wird einstimmig gewählt.

Max wird als Präsi ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Markus erwähnt, dass Max vermutlich nicht ewig Präsident bleiben wird, er amtet bereits seit mehreren Jahren. Jeder im Verein soll sich Gedanken machen, auch die Jungen oder die anderen Vorstandsmitglieder.

Der Verein applaudiert dem Vorstand.

Max dankt den Vereinsmitgliedern, dass sie den Vorstand so gut unterstützen. Wir hatten ein gutes und ruhiges Jahr.

8.3 Dirigent

Wir hatten im 2014 unter dem Jahr einen Dirigentenwechsel. Benj Groth ist zu uns gestossen und wir hatten grosses Glück, ihn für uns gewinnen zu können. Die Proben sind sehr angenehm und das Konzert war ein voller Erfolg.



Musikgesellschaft
5105 Auenstein

Benj wird mit herzlichem Applaus einstimmig gewählt.

8.4 Vizedirigent

Röbi Joho hat sich wieder zur Verfügung gestellt. Er wird einstimmig wieder gewählt. Max würdigt sein Engagement und der Verein applaudiert.

8.5 Rechnungsrevisoren

Daniela Joho scheidet turnusmässig aus. Roger Frei wird einstimmig als Nachfolger gewählt.

8.6 Musikkommission

Von Amtes wegen sind Benj Groth und Beat Frei in der Kommission. Mitglieder der Musikkommission sind Markus Frei, Paul Davis und Fredy Hagmann.

Letztes Jahr hat Pia ebenfalls als Bindeglied zur Jugend Einsitz genommen.

Die Musikkommission wird in globo vom Verein einstimmig wieder gewählt.

9 Besoldungen

9.1 Dirigent

12'000 CHF

Der Betrag wird einstimmig genehmigt.

9.2 Vizedirigent

Der Vizedirigent erhält 300 CHF.

Der Betrag wird einstimmig genehmigt.

9.3 Vorstand

Der Vorstand soll wie bis anhin je 150 CHF erhalten. Dies wird vom Verein einstimmig bestätigt.

9.4 Jugendarbeit

Pia amtet als Bindeglied zwischen Verein und Jungen resp. deren Eltern. Es wird wieder ein Schnupper-Anlass organisiert. Pias Besoldung beläuft sich auf 300 CHF

9.5 Zeltsteller

Das Team erhält pro Zeltauf- und -abbau pauschal 100 CHF, egal, wie viele mithelfen. Damit wird hin und wieder ein Essen finanziert.



Musikgesellschaft
5105 Auenstein

10 Ehrungen

10.1 Veteranen

- Andreas Blum, kant. Veteran
- Röbi Joho, eidg. Veteran

Die Ehrungen finden in Lengnau sowie anschliessend an den Musiktag im Restaurant Schmitte statt.

10.2 Ehrungen Probesuch:

Beat ergreift das Wort.

Es gab im 2014 total 72 Zusammenkünfte. Der Probenbesuch betrug 78.77 %

Name	Gabe	Besuche
Pia Hochstrasser	Löffeli	71
Roger Frei	Löffeli	71
Daniela Fischer	Löffeli	69
Fredi Hagmann		66
Paul Davis		66
Beat Frei		66
Eugen Fricker		64
Martin Erni		64
Heinz Ging		61
Remo Monn		60
Max Fricker		59
Robert Meier		57
Martin Heuberger		57

Herzlicher Applaus für die Geehrten vom Verein. Max verteilt die Gaben.

Die Liste mit den Absenzen liegt im Anschluss auf.

11 Jahresprogramm

Maskenball ist klar.

Eierauflesen ist klar.

Helferfest, evt. nach dem Jubiläum JCF.

Jubiläum JCF: Ziel der JCF ist, das Werk zu zeigen. Es wird nur am Nachmittag stattfinden. Evt. können wir als Zeltsteller unterstützen. Die JCF zahlt 25 CHF pro Einsatzstunde und Mitglied.

Musiktag Lengnau: Wir werden am Sonntag Vormittag spielen.



Musikgesellschaft
5105 Auenstein

Nationalfeier: Absenzen müssen vorzeitig gemeldet werden, damit wir reagieren und Aushilfen organisieren können.

Matinée-Konzert auf dem Dorfplatz: Dies ist eine Idee des Vorstands, um den neuen Dorfplatz zu nutzen, den Kontakt zur Dorfbevölkerung zu pflegen und Einnahmen zu generieren. Angedacht ist ein kleines Konzert sowie Kaffee und Zopf. Die Diskussion wird eröffnet.

- Röbi Joho: Wir müssen im Vorfeld Werbung machen.
Heinz Ging: Sind alle von den Ferien zurück?
Roger Frei: Nach den Ferien findet man oft konditionelle Probleme bei den Mitgliedern.
- Pia Hochstrasser: Weinbau-Verein macht Degustation am 30.8. auf dem Dorfplatz.
Heinz Ging: Ist eine Zusammenarbeit mit dem Weinbauverein möglich? Die Bewilligung dürfte bereits vorhanden sein und Publikum auch.
- Röbi Meier: Wir haben früher auch am Rebfest mitgemacht.
Daniela Joho: So wären wir nur ein Anhängsel vom Weinbauverein und treten nicht eigenständig auf. Die Einnahmen wären evt. auch nicht für uns.
- Röbi Joho: Wird bei schlechtem Wetter das Zelt gestellt?
Heinz Ging: Wie viele Einnahmen würde das abwerfen? Vielleicht 500 CHF. Beim Weinbau-Verein kamen sehr viel mehr Besucher. Er findet, der Aufwand übersteigt den Ertrag.
- Ruedi Fricker: Findet es gut, dass wir als eigenständiger Verein auftreten, auch um in der Zukunft weitere Einnahmequelle zu generieren.
- Max Fricker: Wir klären ab, wann und wie der Weinbauverein seinen Anlass organisiert. Er befürwortet jedoch auch, dass wir eigenständig versuchen, eine neue Tradition zu kreieren. Die Überlegung ist auch, dass wir mehrere Einnahmequellen als Alternative zum Maskenball finden.
- Heinz Ging: Als Standort käme auch der Schulhausplatz in Frage. Er findet es besser, wenn wir es in den Nachmittag hineinziehen.
- Röbi Joho: Statt August sollte lieber der Frühling oder die Zeit vor den Sommerferien ins Auge gefasst werden.
- Max Fricker: Er klärt mit dem Volg ab, wie und wann ein Anlass möglich wäre. Der Dorfplatz wäre vermutlich stimmunsvoller.
- Röbi Meier: Wenn wir den Anlass zeitlich ausdehnen, kommt das Thema WC und Infrastruktur doch.
- Fabienne Griesser: Kinder haben auf der Schulanlage einen Spielplatz, was für den Schulhausplatz sprechen würde.

Probeweekend: Max fragt den Verein, ob das Datum ok ist und ob eines gewünscht ist. Benj befürwortet dies.

- Martin Erni: Für ihn wäre besser eine Woche früher oder später. Das Datum 17./18.10. wird beschlossen. Es soll wieder in Schwarzenberg stattfinden.
Heinz Ging: Er schneidet das Thema Finanzierung an.



Musikgesellschaft
5105 Auenstein

- Max Fricker: erwähnt, dass im Vorstand eine Beteiligung der Mitglieder von CHF 50 diskutiert wurde.
- Röbi Joho: Ihn würden 50 CHF nicht belasten, aber wir haben ein beträchtliches Vermögen auf der Seite, welches den Mitgliedern zu gute kommen sollte.
- Max Fricker: gibt zu bedenken, dass wir auch vorsorgen müssen für neue Uniformen oder Instrumente.
- Ruedi Fricker: unterstützt die Aussage von Röbi Joho, der Ausflug nach D fällt weg, evt. ergeben sich mit dem Maskenball mehr Einnahmen.
- Max Fricker: Wir können das auch kurzfristig entscheiden, je nach Ergebnis Maskenball.
- Eugen Fricker: Wir müssen Sorge tragen zu unserem Geld.
- Max Fricker: Mit unserem Vermögen sind wir gerüstet für Unvorhergesehenes. Sein Ziel ist, dass wir den Stand in etwa halten können. Es könnten noch Ausgaben für Lagerplatz dazu kommen.

Jahreskonzert: Datum? Keine anderen Vorschläge

Weihnachtsfenster: Keine Wortmeldungen. Es stimmt niemand dafür. Röbi Joho: Sein Wunsch wäre ein einfaches Kirchenkonzert. Es wird über den geeigneten Zeitpunkt diskutiert. Evt. ist am 13. Sonntagsschul-Weihnacht. Auch der 20. Dezember wäre für uns eine Option. Es muss einfach vom Aufwand sehr kleingehalten werden.

Eidg. Musikfest in Montreux: Röbi Joho und Röbi Meier sind beide dagegen. Benj Groth befürwortet eine Teilnahme, es ist sicher eines der schöneren in den nächsten Jahren. Heinz Ging merkt an, dass sie dort sicher bessere Räume als St. Gallen anbieten. Max Fricker erwähnt die schlechte Erfahrung, die wir in St. Gallen gemacht haben, man wurde einfach irgendwo in eine Ecke verbannt. Daniela Fischer befürwortet ein Besuch als Verein ohne Teilnahme. Ruedi Fricker greift auf, wir könnten ein Platzkonzert geben, an Jodlerfesten ist dies üblich, dort ist es lockerer. Fredi und Heinz merken an, dass wir auch an die Jungen denken sollten. Es kommt zur Abstimmung:.

Dafür: 7

Dagegen: 10

Im Anschluss wird das Jahresprogramm einstimmig genehmigt. Die definitive Version wird in den nächsten Tagen verschickt.

12 Maskenball

Heinz ergreift das Wort: Der 22. Maskenball findet am 7. März statt. Motto: Atemlos. Heinz dankt dem OK und dem Verein und allen, die den Anlass tatkräftig unterstützen.

Finanziell schauten dieses Jahr 8'000 CHF heraus. In Spitzenzeiten erwirtschafteten wir 32'000 CHF. Die Sparmassnahmen vom letzten Jahr haben gewirkt im Vergleich zum 2013. Wir haben beim Sicherheitsdienst reduziert etc.



Musikgesellschaft
5105 Auenstein

Für 2015 wurde das Konzept leicht verändert was das Einrichten der Turnhalle und auch den Service anbelangt. Details werden beim Aufstellen erläutert.

Jeannette, Daniela, Ruedi, Röbi und Heinz sind am Flyer verteilen. Heinz erwartet, dass auch weitere sich an der Kampagne beteiligen. Die Liste der Maskenbälle für die Werbekampagne wird demnächst verschickt und auch der Einsatzplan.

Das Aufstellen startet am Samstag wie immer um 8 Uhr. Es wird ein Mittagessen vorbereitet. Wir sind um ca. 15 Uhr fertig.

Aufräumen am Sonntag, Vorreinigungstrupp kommt um 9 Uhr. Der Verein startet um 13 Uhr. Zeltabbau evt. am Dienstag.

Programm: Pop Alpin, Mägi Chlöpfen, Schpriesse Riisser, Schwellbaumschränzer, Wyberg Schränzer. 24 Uhr Maskenprämierung mit einer Preissumme von Total 1'200 CHF. Es sind erfreulich viele und gute Masken bei uns.

Es findet ein Katerfrühstück in der Schmitte statt.

Alle Vereinsmitglieder sollen bitte die Homepage und den Facebook-Eintrag beachten. Es soll geteilt und private Kontakte per WhatsApp und E-Mail angeschrieben werden.



Musikgesellschaft
5105 Auenstein

13 **Verschiedenes**

Röbi Meier: Am Jahreskonzert 2014 hatte es eher wenig Leute:

Der Vorstand erklärt, man habe sich dazu Gedanken gemacht. Wir werden die Online-Werbung intensivieren und das Programm durch das Mitwirken von Jungen auflockern. Weitere Spezialeinsätze sind denkbar. Max und Beat berichten, dass auch der Turnverein weniger Besucher hatte resp. die Halle war gegen 22:30 leer. Es gibt sehr viele parallele Veranstaltungen, egal an welchem Datum.

Wir sollten vermehrt Konzerte anderer Vereine besuchen.

Zudem werden neue Delegationskarten in Form von Mini-Flyern für das Jahreskonzert 2015 vorbereitet auf Anregung von Benj Groth.

Sitzungsschluss: 21:48 Uhr

Für das Protokoll:

Daniela Fischer